

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Amtshausstr. 2 · 32051 Herford

An die
Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

Per E-Mail an: landesplanung@stk.nrw.de

Fraktion im Kreistag Herford

Ingeborg Balz
Fraktionssprecherin

Jens Heuermann
Geschäftsführer

Fraktionsbüro
Zi.-Nr. 2.03
Amtshausstr. 2, 32051 Herford

Tel.: +49 (5221) 13 1203

kontakt@gruene-kreis-herford.de

Herford, 14. Januar 2016

Betr.: Aktenzeichen III B- 30.63.05.02

Stellungnahme der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Herford zum Entwurf des Landesentwicklungsplans im zweiten Beteiligungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landesregierung verfolgt mit dem neuen LEP das Ziel, die Regeln für die räumliche Entwicklung des Landes zu aktualisieren, um den veränderten Rahmenbedingungen und neueren rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Dies sind unserer Meinung nach, besonders nach dem Klimavertrag von Paris, die verbindliche Umsetzung des Klimaschutzprogramms NRW und der Freiflächen- und Artenschutz, der auch im neuen Naturschutzgesetz NRW eine größere Bedeutung erhalten wird.

Wir fordern daher:

- Seite 32/4-3 die Berücksichtigung der Festsetzungen des Klimaschutzplans als verbindliches Ziel
- Seite 40/6.1-11 die Beibehaltung des Ziels „Flächensparende Siedlungsentwicklung“ in der ursprünglichen Form (Siedlungsentwicklung nur bei Bedarfsnachweis)
- Seite 41/6-11 die Verankerung des 5 ha-Ziels, des Vorrangs der Innenentwicklung und der flächensparenden Siedlungsentwicklung als verbindliches Ziel wieder aufzunehmen

- Seite 42/6.1-8 den Grundsatz "Wiedernutzung von Brachflächen" als Ziel auszuweisen. Eine Neudarstellung von Siedlungsflächen auf Freiflächen soll nur erfolgen, wenn auf der Grundlage des Siedlungsflächen-Monitorings nachgewiesen wird, dass keine geeigneten Brachflächen zur Verfügung stehen
- Seite 99/7.1-1 die Wiederaufnahme der Grundsätze „Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen“ und 7.2-6 der“ Europäisch geschützten Arten“
- Seite 136/7.5-1 konkrete Aussagen zu raum-und landschaftsrelevanten Biomasseanlagen
- Seite 169/9.2-3 die Wiederaufnahme in den LEP von Tabugebieten für die Gewinnung nichtenergetischer Rohstoffe gem. dem ersten LEP Entwurf (Nationalparke, Natura 2000- Gebiete, Wasserschutzgebiete).

Wir begrüßen ausdrücklich:

- die Verankerung des künftigen Nationalparks Senne im LEP
- den Ausschluss der Erdgasgewinnung aus unkonventionellen Lagerstätten (Fracking)
- die Beibehaltung des Ziels „Keine bandartigen Siedlungsentwicklungen und Splittersiedlungen“
- die Verbesserungen in den Kapiteln zu den Handlungsfeldern „Wasser und natürliche Bodenfruchtbarkeit“.

Mit freundlichem Gruß

gez. Ingeborg Balz
Fraktionssprecherin